

Ergebnisprotokoll

der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda
am Dienstag, 7. Juni 2022 – 17:00 Uhr – 19:00 Uhr –
Kinderakademie Fulda, Mehlerstraße 8, 36043 Fulda

TO 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung der Vollversammlung wird von Präsident Dr. Christian Gebhardt eröffnet. Herr Dr. Gebhardt stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Der Beschluss des Präsidiums nach § 13b Abs. 2 S. 1 IHKG wurde mit der Einladung bekannt gegeben.

TO 2: Genehmigung des Protokolls vom 23. Februar 2022

Die Vollversammlung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 23. Februar 2022 einstimmig. Das Ergebnisprotokoll der Sitzung wird im Transparenzportal der IHK Fulda veröffentlicht.

TO 3: Bericht aus der IHK-Arbeit

Herren Dr. Gebhardt und Konow berichten über ausgewählte Aktivitäten der IHK in den vergangenen Wochen.

Bericht des Hauptgeschäftsführers	
Firmenbesuche:	33 (↗65%)
Treffen mit politischen Mandatsträgern:	16 (↘52%)
Reden/Vorträge/Podcast:	15 (↗7%)
Presseberichte:	201 (↘34%)

Herr Dr. Gebhardt bittet die Mitglieder der Vollversammlung um Nennung von Themen, die im anstehenden Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Boris Mijatovic, der Betreuungsabgeordneter der Grünen für den Landkreis Fulda ist, transportiert werden sollen. Alle Vollversammlungsmitglieder verdeutlichen die angespannte Lage aufgrund steigender Inflation und unterbrochener Lieferketten. Insbesondere Unternehmen, die nennenswerte Abnehmer für Gas seien, seien in ihrer Produktion gefährdet. Auch seien die Hürden für Investitionen in Erneuerbare Energien hoch, obwohl die Bereitschaft in der Fuldaer Unternehmerschaft gegeben sei. Auch die Genehmigungsverfahren seien hierbei deutlich zu lang. Ein Bekenntnis der Politik zur Verwendung von Ersatzbrennstoffen sei nötig. Viele Unternehmen hätten auch bestehende Lieferverträge mit Russland und fragten sich nun, was mit diesen geschähe. Herr Mijatovic solle hier nach Entschädigungen für Unternehmen gefragt werden. Ebenfalls würde der Druck der Beschäftigten auf substantielle Lohnsteigerungen steigen, so dass eine Lohn-Preis-Spirale in Gang gesetzt werden könne. Viele Vollversammlungsmitglieder seien

bereit, den Bundestagsabgeordneten die Türen zu öffnen, damit sich diese ein Bild von der Lage der Wirtschaft vor Ort machen könnten.

Herr Konow geht darauf ein, dass 62 % der Berichte in den Onlinemedien, 25 % in der Fuldaer Zeitung und im Marktkorb, 10 % in sonstigen Printmedien und 2 % im Radio erschienen seien. Thematisch seien mehrheitlich die Berichte zu IHK-Services/Veranstaltungen (18%), Corona (16%), zu Volkswirtschaft/Konjunktur (13%) sowie zu Teilnahme an Veranstaltung durch den Präsidenten oder Hauptgeschäftsführer sowie zur Aus-/Weiterbildung (jeweils 10%) zuzuordnen. Weiter ermutigt Herr Konow die Vollversammlungsmitglieder für die IHK Fulda beim New Work Award zu stimmen, bei dem diese von einer hochkarätigen Jury auf die Shortlist gewählt worden sei. Zudem geht er auf den Fuldaer Netzwerktag am 9.09.2022 ein, der ab 16 Uhr im Hotel Maritim stattfinden werde. Diese einmalige Veranstaltung, bei der das Netzwerken im Mittelpunkt stehen werde, sei ein Ersatz für den ausgefallenen Jahresempfang. Frau Schmitt-Felgenhauer stellt das Programm der Delegations- und Lernreise, die vom 7. bis 9.07.2022 in die europäische Kulturhauptstadt Esch an der Alzette führen werde, vor. Die IHK erhoffe sich davon wichtige Impulse für Fulda aus einer Stadt, die einem massiven Strukturwandel unterläge. Sie bittet um Rückmeldungen, welche Mitglieder teilnehmen werden.

TO 4: Aktuelles aus Mitte der Vollversammlung

Über die Themen für das Gespräch mit Boris Mijatovic hinaus (siehe TOP 3) besteht seitens der Mitglieder der Vollversammlung kein Gesprächsbedarf.

TO 5: Abstimmung über den Kauf von Gesellschaftsanteilen der IHK Gfl GmbH

Herr Konow erläutert, dass die IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (IHK-Gfl) der gemeinsame IT-Dienstleister der Industrie- und Handelskammern in Deutschland, des Deutschen Industrie- und Handelskammertags sowie der Auslandshandelskammern und Delegationen der Deutschen Wirtschaft sei. Gesellschafter seien 71 IHKn und der DIHK. Die IHK Fulda sei derzeit keine Gesellschafterin. Die IHK Region Stuttgart möchte ihren Anteil an der IHK-Gfl von aktuell 10,468 % absenken. Damit bestünde für bisher nicht beteiligte IHKn die Möglichkeit, Gesellschafter zu werden. Der IHK Fulda stünden dann u.a. Optionen zur aktiven Einflussnahme auf strategische Ausrichtung und Schwerpunkte der IHK-Gfl als Produkt- und Betriebshaus der IHK- Organisation über Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat zur Verfügung. Der Anteilserwerb erfolge über den DIHK-Schlüssel; dieser läge für Fulda bei 0,245 %. Der Preis für 0,16133 % der IHK-Gfl Anteile läge daher bei 10.000 €.

Die Vollversammlung der IHK Fulda stimmt einstimmig dem Erwerb von 0,16133 % Anteilen an der IHK-Gfl von der IHK Stuttgart in Höhe von 10.000,- € zu.

TO 6: Abstimmung über den Beitritt der Region Fulda GmbH zur FRM GmbH

Herr Konow führt an, dass die Region Fulda GmbH als die gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Stadt Fulda, Landkreis Fulda und Industrie- und Handelskammer Fulda fungiere und sich als Dienstleister an der Schnittstelle zwischen Kommunen und Unternehmen verstehe. Sie beschäftige sich im Rahmen des Themas Standortmarketing unter anderem mit der nationalen und internationalen Vermarktung der Region als Investitionsstandort, Lebens- und Arbeitsort.

Die Frankfurt-Rhein-Main (FRM) GmbH kümmere sich um die internationale Vermarktung des Rhein-Main-Gebietes und unterhalte Niederlassungen in China, USA, Indien, Großbritannien und Japan. Ziel sei es, ausländische Ansiedlungen anzubahnen. Das Einzugsgebiet erstrecke sich von Rheinhessen (Mainz, Worms, Alzey bis zum Untermain (Aschaffenburg und Miltenberg) und der Bergstraße bis zum Landkreis Gießen. Der Landkreis Fulda mit seinen engen wirtschaftlichen Verflechtungen ins Rhein-Main-Gebiet zähle sich in diesem Sinne wirtschaftlich zum erweiterten Rhein-Main-Gebiet.

Die Zugehörigkeit zur FRM GmbH sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Internationalisierung. Ein eigenes Foreign Desk oder eigene Auslandsbüros könne sich die Region Fulda nicht leisten. Die FRM GmbH werde künftig auch die Region Fulda international vermarkten. Darüber hinaus werde die FRM-GmbH die Region Fulda GmbH bei der Bearbeitung von Direktanfragen von ausländischen Unternehmen bzw. Investoren betreuen. Als Kapitalausgleichszahlung sei jährlich ein Betrag in Höhe von 30.000,- € zu leisten; davon entfielen 10.000,- € auf die IHK Fulda. Die IHK Fulda stimmt dem Erwerb eines Gesellschaftsanteils von 0,75 % bzw. 1.875,- € durch die Region Fulda GmbH zu in Kenntnis der damit verbundenen jährlichen Kapitalausgleichszahlung in Höhe von 30.000,- €, von der 10.000,- € auf die IHK Fulda entfallen.

Die Vollversammlung stimmt einstimmig dem Erwerb eines Gesellschaftsanteils an der FRM GmbH durch die Region Fulda GmbH in Höhe von 1.875,- € bzw. 0,75 % und der damit verbundenen jährlichen Kapitalausgleichszahlung in Höhe von 30.000,- € zu, von der 10.000,- € auf die IHK Fulda fallen.

TO 7: Neufassung der Satzung der IHK Fulda auf Grund Änderungen des IHKG, insbesondere die virtuelle Teilnahme und Abstimmung in der Vollversammlung betreffend

Herr Konow berichtet, dass in Folge der Novellierung des IHK-Gesetzes im Herbst vergangenen Jahres der DIHK eine neue Mustersatzung für die IHKn entwickelt habe. Diese habe das Präsidium weitgehend übernommen und nur um wenige Fulda-spezifische Punkte angepasst. Wesentliche Änderungen der Satzung seien die Streichung der Kooptationsmöglichkeit, die virtuelle Beschlussfassung und Abstimmung, die Herstellung der Mitglieder-Öffentlichkeit bei den Sitzungen der Vollversammlung sowie Präzisierungen bei der Zuständigkeit der Vollversammlung für Wahl, Abwahl & Wiederwahl des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers.

Die Vollversammlung der IHK Fulda beschließt die Satzung der IHK Fulda in der vorgelegten Fassung einstimmig.

TO 8: Bericht der Wirtschaftsjuvenoren

Herr Emmert berichtet, dass der Ball der Wirtschaft am 11.06.2022 unmittelbar bevorstehe. Weiter würden die Wirtschaftsjuvenoren mit einer 25köpfigen Delegation zur Landeskonferenz anreisen. Am 2.07.2022 werde es eine Perspektivwechselerveranstaltung bei Antonius in Haimbach geben. Am 14.10.2022 sei der WJ Campus geplant. Er innert an das Jahresthema #PerspektivwechselHessen der Wirtschaftsjuvenoren Hessen, an denen auch Herren Dr. Gebhardt (Impfzentrum) und Konow (Biosphärenreservat) teilnehmen werden. Weitere Informationen unter www.wj-hessen.de/home/unsere-angebote/perspektivwechselhessen-die-challenge/

TO 9: Abstimmung über den Leitsatz der IHK Fulda

Herr Konow berichtet, dass die IHK Fulda in einem breit angelegten Partizipationsprozess folgenden Leitsatz entwickelt habe: „Gemeinsam die Region Fulda unternehmenswert gestalten“.

Die Vollversammlung beschließt den Leitsatz der IHK Fulda einstimmig.

TO 10: Nachtfreundliche Beleuchtung in Unternehmen

Herr Konow stellt das neue Prädikat #lichtbewusstsein vor, mit dem Unternehmen für ihr Engagement für nachtfreundliche Beleuchtung ausgezeichnet werden. Er erläutert, dass das Prädikat nicht nur den Anstrengungen des Landkreises und der Stadt Fulda Schützenhilfe leiste, sondern auch auf § 1 IHK-G abziele. Mit dem Schutz der Nacht seien folgende positive Effekte verbunden:

- Sternenpark und Sternenstadt seien Alleinstellungsmerkmale des Landkreises Fulda, die sich positiv auf Hotellerie und Gastronomie auswirken;
- Sternenpark und Sternenstadt würden nicht nur für nationale, sondern auch für internationale Aufmerksamkeit sorgen, wie das 15th European Symposium for the Protection of the Night Sky, das kürzlich im Vonderau-Museum stattgefunden habe, zeige;
- Ein Engagement für nachtfreundliche Beleuchtung wirke sich positiv aufs Unternehmensimage aus und mittelfristig amortisierten sich die Investitionskosten;
- Die Beschäftigung mit dem Kulturgut Sternenhimmel könne Begeisterung für MINT-Fächer wecken;
- Nachtschutz sei Klimaschutz und Schutz der Biodiversität, insbesondere von Insekten.

Abschließend ermutigt Herr Konow die Vollversammlungsmitglieder, sich prädikatisieren zu lassen und die Information in den Landkreis zu tragen.

TO 11: Verschiedenes

Präsidium:

Herbstsitzung: Dienstag, 13. September 2022, 17-19 Uhr

Weihnachtssitzung: Donnerstag, 17. Nov. 2022 (mit Haushaltsausschuss), 17-19 Uhr

Vollversammlung:

Herbstsitzung: Mittwoch, 14. September 2022, 17-19 Uhr (Hochschule Fulda)

Weihnachtssitzung: Donnerstag, 8. Dezember 2022 (mit Weihnachtsessen), 17-19 Uhr

Ende der Vollversammlung: 18.25 Uhr

Im Anschluss an die reguläre Vollversammlungssitzung stellt die Geschäftsführerin der Kinderakademie gGmbH, Dr. Yvonne Petrina, ihr Haus und seine Aktivitäten vor und führt durch die im Aufbau befindliche Bumbo-Ausstellung

Fulda, den 13.06.2022

Dr. Christian Gebhardt
Präsident

Michael Konow
Hauptgeschäftsführer